

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/007(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Pechau	Donnerstag, 30.01.2020	Bürgerhaus Pechau Breite Straße 18	19:00Uhr	20:20Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2019
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Information zur Stadtratssitzung vom 23.01.2020
 - 5.2 Bauantrag Veranstaltungssaal
 - 5.3 Slawenhäuser
- 6 Bürgerfragestunde

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bernd Dommning

Mitglieder des Gremiums

Michael Dömeland

Markus Fleck

Carsten Kriegenburg

Dr. Gerd Petzoldt

Ingolf Schulz

Uwe Truckenmüller

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

ab ca. 19:15 Uhr (TOP 5.2)

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Dommning begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger und spricht allen Anwesenden seine guten Wünsche für das neue Jahr aus. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates Pechau fest. Von 7 Ortschaftsräten sind 6 anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigt die Tagesordnung einstimmig.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2019

Der Ortschaftsrat Pechau genehmigt die Niederschrift vom 12.12.2019 mit 6:0:0.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Information zur Stadtratssitzung vom 23.01.2020

Herr Dommning berichtet über die in seiner Anwesenheit bei der Stadtratssitzung am 23.01.2020 behandelten Tagesordnungspunkte. Eingangs teilt er mit, dass der Antrag A0176/19 (Aufhebung des Beschlusses des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 250-2.1 "Kleiner Stadtmarsch/Schleusenstraße") der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz abgelehnt wurde. Folglich werden die Planungen fortgesetzt, was jedoch noch nicht bedeutet, dass in diesem Bereich auch gebaut werden wird. Zudem informiert er, dass die Ausschreibungen für die Besetzung der Positionen des Beigeordneten für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit und des Beigeordneten für Kultur, Schule und Sport erfolgt sind. Darüber hinaus berichtet Herr Dommning, dass den folgenden Stadträten die Ehrenbezeichnung "Ehrenstadträtin" bzw. "Ehrenstadtrat" verliehen wurde: Beate Wübbenhorst, Monika Zimmer, Gunter Schindehütte, Hubert Salzborn, Bernd Reppin, Dr. Klaus Kutschmann und Alfred Westphal.

Herr Dommning teilt ferner mit, dass die Sanierung der MDCC-Arena abgeschlossen ist und nun eine Kapazität für 30.000 Zuschauer aufweist.

Behandelt wurden weiterhin unter anderem die Vorlagen A0157/18 (Planungen der Deutschen Bahn für den Kölner Platz) und DS0489/19 (Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Magdeburg im Verein "Deutsche Verkehrswacht - Verkehrswacht e.V.").

5.2. Bauantrag Veranstaltungssaal

Herr Dommning teilt mit, dass dem Ortschaftsrat der Bauantrag für den Veranstaltungssaal zur Stellungnahme zugeleitet wurde. Er informiert über sein Schreiben an das KGM vom 15.01.2020, in welchem der Bearbeitungsstand der Einarbeitung der vom Ortschaftsrat vorgetragene Vorschläge erfragt wurde, und ein Schreiben des Eigenbetriebsleiters KGM vom 14.01.2020, welches sich auf diese Thematik bezieht. Herr Kriegenburg informiert ergänzend über das Gespräch des Ortschaftsrates mit dem KGM vom 25.11.2019, in welchem der Ortschaftsrat Bedenken und Verbesserungsvorschläge dargelegt hat, da der Inhalt der Drucksache DS0463/19 (EW-Bau für den Neubau eines Veranstaltungssaales auf dem Gemeindehof in Pechau) nicht als optimal eingeschätzt wurde.

Herr Dommning zitiert sein Schreiben an das KGM und den Inhalt des Schreibens des KGM. Demnach ist die Empore statisch betrachtet zur Halterung der alten Giebelwand erforderlich, bei einem Wegfall der Empore ist eine zusätzliche Stützen-Riegel-Konstruktion vorzusehen. Zusammenfassend würde sich der Gründungsaufwand deutlich erhöhen sowie ein erhöhtes Risiko zur Rissbildung vorliegen. Laut KGM kann dem vorgeschlagenen Wegfall der Empore nicht entsprochen werden, da dieser erhebliche Auswirkungen auf das statische System und die Konstruktion des Baukörpers hätte und mit einem Mehraufwand und somit einer Erhöhung der Baukosten verbunden wäre.

Herr Dommning stellt fest, dass sich die Schreiben zeitlich überschneiden haben, und in dem Schreiben lediglich auf den Vorschlag bezüglich der Empore und nicht auf die weiteren Hinweise eingegangen wurde. Zudem merkt er an, dass in dem vorgelegten Bauantrag keiner der Vorschläge des Ortschaftsrates eingearbeitet war.

Herr Kriegenburg führt die getroffene Feststellung aus, dass Teile des Planungsentwurfs nicht praktikabel sind. Er erinnert daran, dass dem Ortschaftsrat der Vorentwurf des Projektanten zur Meinungsbildung zu grundsätzlichen Angelegenheiten (beispielsweise Lage der Bühne und Räumlichkeiten im Objekt) vorgelegt wurde und dazu eine schriftliche Stellungnahme des Ortschaftsrates erfolgte. Der zuständige Architekt hat daraufhin einen Entwurf fertiggestellt, welcher dem jetzigen Bauantrag zugrunde gelegt worden ist, jedoch im Vorfeld nicht nochmal dem Ortschaftsrat zur Beteiligung vorgelegt wurde. Der Ortschaftsrat hat erst nachträglich von dem Entwurf Kenntnis erlangt und nun festgestellt, dass bei der Planung des Bühnenbereichs ein wesentlicher Fehler unterlaufen ist. Herr Kriegenburg legt dar, dass für die Bühne ein Podest mit einer Höhe von 20 cm und darüber eine Empore mit einer lichten Höhe von 2,80 m vorgesehen wurden. Er macht deutlich, dass ein 20 cm hohes Podest als Bühne für auf Stühlen sitzende Zuschauer zu flach ist. Wenn das Podest also beispielsweise auf eine praktikable Höhe von 50 cm erhöht wird, wäre durch die Empore lediglich eine lichte Höhe von 2,30 m vorhanden, wodurch die Anbringung von Bühnentechnik nicht mehr möglich wäre. Hinzu kommt, dass die lichte Höhe an der vorderen Bühnenkante ohnehin bereits nur 2,60 m statt 2,80 m betragen würde. Herr Kriegenburg stellt klar, dass auch Filmvorführungen nur eingeschränkt möglich wären, da die Leinwand so niedrig angebracht werden müsste, dass der untere Bereich nicht einsehbar ist. Er äußert die Ansicht, dass es in der aktuellen Beantragungsphase, in welcher nach seiner Kenntnis noch keine endgültige Statik berechnet wurde, noch möglich ist, entsprechende Änderungen im Bauantrag vorzunehmen.

Herr Dommning erinnert kritisch an die Aussage des Oberbürgermeisters, dass die Vorschläge des Ortschaftsrates keinen Kostenaufwuchs zur Folge haben dürfen. Laut vorliegendem Schreiben des KGM würde das Weglassen der Empore jedoch zu Mehrkosten führen.

Herr Kriegenburg stimmt den Darlegungen des KGM nicht zu und er äußert die Auffassung, dass andere statische Lösungsmöglichkeiten vorhanden wären. Herr Dr. Petzoldt schlägt vor, die Erteilung der Baugenehmigung abzuwarten, um Verzögerungen für das Bauvorhaben zu vermeiden. Herr Kriegenburg macht deutlich, dass die Veränderungen so tiefgreifend wären, dass der Bauantrag vorher überarbeitet werden müsste, da es sich um eine neue statische Situation handeln würde. Er berichtet über sein im Rahmen der vom Ortschaftsrat abgeforderten Stellungnahme zum Bauantrag geführtes Gespräch mit der zuständigen Mitarbeiterin vom Bauordnungsamt, laut deren Aussage eine jetzige Änderung unproblematisch wäre und nur einen geringen Aufwand darstellen würde. Würde die Baugenehmigung auf Grundlage des jetzigen Bauantrages erteilt werden, müsste eine neue Projektierung und Beantragung erfolgen, wenn eine andere statische Umsetzung erfolgen soll. Weiterhin merkt er an, dass an anderer Stelle Einsparungen zu prüfen sind, falls die veränderte Statik tatsächlich zu Mehrkosten führen sollte.

Herr Kriegenburg macht nochmals die Ansicht deutlich, dass der Ortschaftsrat bei einem wesentlichen Planungsschritt übergangen wurde, indem er an dem abschließenden Planungsentwurf nicht beteiligt wurde. Folglich ist die Aussage nicht korrekt, dass der Ortschaftsrat nun nachträgliche Änderungswünsche hat, da er vorher keine Kenntnis von dem eigentlichen Planungsentwurf hatte. Herr Dr. Petzoldt schlägt ein Antwortschreiben an das KGM mit dem Inhalt vor, dass die Darlegungen vom 14.01.2020 nicht zufriedenstellend sind. Herr Dommning stimmt zu und ergänzt, dass zudem um ein erneutes Gespräch mit dem KGM und dem zuständigen Projektanten zur Klärung der Thematik gebeten werden sollte. Er kündigt an, als Termin Freitag, den 07.02.2020, um 11:00 Uhr in Pechau vorzuschlagen.

Der Ortschaftsrat Pechau beschließt einstimmig mit 7:0:0:

Der Ortschaftsrat ist mit den Aussagen aus dem Schreiben des KGM vom 14.01.2020 nicht einverstanden und wird das Gespräch mit dem KGM und dem Projektanten zur Klärung der Angelegenheit suchen.

5.3. Slawenhäuser

Herr Dommning erinnert daran, dass der Zugang für die beiden Slawenhäuser aufgrund von Bedenken bezüglich der Standsicherheit Ende November 2019 untersagt wurde. Laut Aussage des KGM wurde die Planung zur Sanierung der Slawenhäuser in Auftrag gegeben und bis zur Phase 6 (Erstellung der Leistungsverzeichnisse) nahezu abgeschlossen. Die Ausschreibung des Bauvorhabens soll mit Freigabe des Haushaltes – voraussichtlich Ende Februar / Anfang März – erfolgen. In Abhängigkeit der Ausschreibungsergebnisse und der Witterung erfolgt die Realisierung. Herr Dommning kündigt an, in regelmäßigen Abständen einen Sachstand zur Sanierung vom KGM abzufordern.

6. Bürgerfragestunde

Herr Bothe informiert, dass bei der damaligen Vorführung des Deichverbau seitens des LHW zugesagt wurde, zeitnah eine Lagerstätte für die Verbauelemente neben dem Schuppen zu errichten. Er merkt an, dass die Elemente derzeit bei Herrn Dömeland gelagert werden. Er bittet den Ortschaftsrat darum, bezüglich der Errichtung einer Lagerstätte beim LHW anzufragen. Herr Dommning sichert eine entsprechende Anfrage zu.

Auf Nachfrage des Herrn Bothe zum Stand der Umweltverträglichkeitsprüfung für die Deichbaumaßnahme zwischen Pechauer Siel und Haberlandbrücke teilt Herr Dommning mit, dass keine Neuigkeiten dazu bekannt sind.

Herr Dömeland verweist in diesem Zusammenhang auf die umfangreichen Holzungsmaßnahmen im Umflutgebiet, welche im Rahmen des Unterhaltungsrahmenplanes Ehle-Umflut erfolgt sind. Er teilt mit, dass sich die Beseitigung der nachträglich eingetretenen Sturmschäden in der Nachbeantragung befindet. Herr Truckenmüller äußert sein Bedauern über die erfolgte Wegnahme von gesunden Weiden mit großem Stammdurchmesser und macht auf die wichtige Bedeutung der Weiden als Biotop aufmerksam. Er äußert die Ansicht, dass eine bessere Planung wünschenswert gewesen wäre, um gesunde Bäume zu erhalten und Sturmholz zu entfernen. Herr Dr. Petzoldt stellt klar, dass es sich um eine Hochwasserschutzanlage handelt, in welcher der Wasserdurchfluss gewährleistet sein muss. Der Vermutung des Herrn Kriegenburg, dass der Unterhaltungsrahmenplan vor dem Eintritt der Sturmschäden erstellt wurde, stimmt Herr Dömeland zu und informiert über einen Planungsstand von 2017, also vor dem Orkantief Friederike im Januar 2018. Herr Kriegenburg schlägt vor, auf die zuständige Behörde zuzugehen und um eine Aktualisierung der Planung zu bitten, damit nicht unnötigerweise gesunde Bäume entfernt werden. Er äußert die Ansicht, dass die Bäume einen wichtigen Teil des Landschaftsbildes darstellen, und ein angemessener Kompromiss gefunden werden sollte. Herr Dömeland kündigt an, sich diesbezüglich mit der IHU Geologie und Analytik GmbH in Verbindung zu setzen. Er merkt jedoch an, dass die Fällarbeiten auf Pechauer Seite fertiggestellt sind, und er sich nach dem Fortgang der Sturmholzbeseitigung auf der Ostseite erkundigen wird.

7. Verschiedenes

Herr Rücker erkundigt sich, ob in diesem Jahr ein Dorffest in Pechau durchgeführt werden soll. Er bittet die anderen Vereine darum, sich darüber Gedanken zu machen, und teilt mit, dass der Kultur- und Heimatverein im Februar (Mitgliederversammlung am 21.02.2020) seine Termine abstimmen wird. Er bittet um die Zuarbeit von Terminen der anderen Pechauer Vereine. Herr Dr. Petzoldt sichert zu, die Termine des Sportvereins mitzuteilen.

Herr Dr. Petzoldt informiert über einen am Sportplatz mit dem Umweltamt und dem Fachbereich Schule und Sport durchgeführten Vor-Ort-Termin bezüglich der Zustandsprüfung der Akazien. Er informiert, dass viele der Bäume bereits hohl waren, ihm jedoch noch kein Prüfungsergebnis mitgeteilt wurde. Er merkt an, dass nach Vorlage des Ergebnisses Empfehlungen für Neupflanzungen im Ortschaftsrat diskutiert werden könnten.

Herr Dr. Petzoldt nennt einige Termine des Sportvereins Pechau:

- 10.07.2020 Übergabe des Reit- und Fahrplatzes mit kleinem Festakt ab ca. 18:00 Uhr, zugesagte Teilnahme des Bürgermeisters Herrn Zimmermann
- 11.07.2020 Ringreiten
- 17.10.2020 Fuchsjagd
-

Das gemeinsame Osterfeuer ist für den 11.04.2020 vorgesehen.

Herr Bothe informiert, dass seitens der Freiwilligen Feuerwehr Pechau in diesem Jahr keine größere Veranstaltung vorgesehen ist, da im nächsten Jahr das Jubiläum der FFW begangen wird.

Herr Dr. Petzoldt spricht sich ebenfalls dagegen aus, in diesem Jahr ohne konkreten Anlass ein Dorffest zu organisieren. Er merkt an, dass ein besonderer Anlass (bspw. Grundsteinlegung Veranstaltungssaal), welcher mehr Besucher in die Ortschaft zieht, mit einem Fest verbunden werden könnte.

Frau Warschau erinnert daran, dass im Jahr 2021 anlässlich des 800-jährigen Kirchenjubiläums eine Festwoche vorgesehen ist, die voraussichtlich im Juni stattfinden wird.

Herr Dommning berichtet über sein Gespräch mit Herrn Riedel (MDDSL) bezüglich der Verlegung eines Breitbandkabels für die Internetversorgung in Randau. Er teilt mit, dass die Arbeiten wegen Schwierigkeiten mit dem Umweltamt derzeit ruhen.

Weiterhin informiert Herr Dommning über die Auskunft des Baudezernates darüber, dass von Ende 2019 bis Anfang 2020 die Einzäunung des Geländes der ehemaligen Schweinestallanlage erfolgt und im Frühjahr 2020 die Landschaftsbauarbeiten vorgenommen werden. Zur Renaturierung der Fläche wird eine Wildpflanzensaatgutmischung mit 50 % Blumen und 50 % Gräsern eingearbeitet.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Dommning
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin